

TIPP


Ration umstellen. Mit einem ersten Kälteeinbruch im Oktober hat sich der Winter angekündigt. Doch die Pansenbakterien in der Kuh brauchen 14 Tage Zeit, sich an die Winterfütterung anzupassen. Deshalb sollte man schon jetzt, parallel zum letzten Weidegras, den Anteil der Winterfütterkomponenten langsam erhöhen.

SERIE IP-SUISSE (2/10)


Biodiversität. Dem Betrieb Huber in Häggenschwil SG fehlen noch 6,5 Biodiversitätspunkte, um die Schweine auch nach 2013 noch unter dem IP-Suisse-Label zu verkaufen. Mit relativ geringem Aufwand kann Huber eine bestehende Hochstammobstanlage als Ökofläche mit Qualität anmelden. **SEITE 36**

MARKT


-20 Rappen für Muni. Die Munipreise wurden weiter nach unten gedrückt, noch bevor die Importe auf dem Markt sind. T3-Muni gelten Fr. 7.90/kg SG. Gross ist der Unmut auch bei den Kälbermästern. Die Preise steigen trotz Importforderungen nicht weiter an und bleiben Fr. 14.10/kg SG unverändert. **SEITE 18**

ALBERT RÖSTI
Beharrt auf 80-Prozent-Regel


Der Direktor der Schweizer Milchproduzenten verlangt, dass Kürzungen der Milchmenge zu mindestens 80% von den Mehrmengen kommen. **SEITE 7**

SIBYLLE HARTMANN
Macht Schule mit Kindern


Zusammen mit ihrem Mann René bietet die Bäuerin auf ihrem Hof in Cham ZG seit 2004 Schule auf dem Bauernhof für Schulklassen an. **SEITE 10**

RAHMENBEDINGUNGEN: Die agrarpolitische Unsicherheit behindert die Landwirtschaft

Unsicheres Investitionsklima

Investitionen in die Milchwirtschaft sind rückläufig. Grund dafür sind auch offene Baustellen wie der EU-Agrarfreihandel.

DANIEL ETTER
SAMUEL KRÄHENBÜHL

«Die Zeiten für Investitionen in die Milchwirtschaft sind sehr unsicher», erklärt Christoph Zbinden, Betriebsberater in Grangeneuve FR. Die Anfragen für Beratungen oder Berechnungen von Investitionsprojekten im Milchbereich seien stark zurückgegangen. Es sei zurzeit sehr schwierig, ein einigermaßen realistisches Budget zu erstellen, da die Milchpreise stark schwanken und niemand wisse, wo sie hingehen. Für die Tragbarkeitsberechnungen hält Zbinden sich an die Angaben der Investitionskasse, welche die Investitionskredite vergibt. «Für Industriemilchbetriebe rechnen wir mit dem aktuellen Milchpreis von rund 60 Rappen und einer jährlichen Abnahme von zwei Rappen für die kommenden sechs Jahre.»

Mit dieser Berechnung sei es praktisch unmöglich rentabel in die Milchproduktion zu investieren. Ein grosser Fehler sei es, leere Stallplätze zu bauen, weil diese die Produktionskosten stark erhöhten. Nicht nur in der Westschweiz, auch im Kanton



Wohin geht der Weg? Betriebsberater fordern Klarheit. (Bild: Keystone)

Graubünden sind die Milchbauern vorsichtiger mit Investitionen. «In den letzten drei Monaten ging bei uns kein einziges Kreditgesuch ein. Obwohl im Herbst immer wenig Gesuche eingehen, fällt dies in diesem Jahr speziell auf», berichtet Oscar Duschletta, Berater am LBBZ Plantahof.

Auch Emil Steingruber, Dozent für Agrarwirtschaft an der Schweizerischen Hochschule für Landwirtschaft und Unternehmensberater, stellt fest, dass

die Investoren zunehmend vorsichtiger werden: «Das merke ich vor allem daran, dass bereits vorbereitete Investitionen noch einmal abgeklärt werden.» Der eine Grund seien ganz klar die tendenziell sinkenden Milchpreise im Industriemilchbereich: «Und dann bestehen auch grosse Unsicherheiten bezüglich makroökonomischer Einflüsse durch die Agrarpolitik. Die Frage, ob das EU-Agrarfreihandelsabkommen kommt, verunsichert viele Bauern.» Mit der ak-

tuellen Agrarpolitik werde die produzierende Landwirtschaft und namentlich die Milchwirtschaft unter Druck kommen, prophezeit Steingruber: «Diejenigen, die das Einkommen über das Produkt erzielen müssen, haben massive Verdienstaussfälle zu befürchten.» Ein Investor binde sich für 20 bis 25 Jahre, ruft er in Erinnerung. Da seien die Rahmenbedingungen extrem wichtig: «Es muss deshalb Klarheit herrschen in der Frage des Agrarfreihandels.» **SEITE 5**

MILCHVIEHTAGE
Unterdeckung von 14 Rappen

An den 4. Schweizer Milchviehtagen am 5. und 6. November werden topaktuelle Untersuchungen zur Milchwirtschaft präsentiert. So stellt Markus Höltschi vom BBZN Hohenrain eine Untersuchung vor, in der die Vollkosten von 223 Talbetrieben in den Jahren 2006 bis 2008 untersucht wurden. Bei durchschnittlich 71 Rp. Milchgeld und 17 Rp. Direktzahlungen pro Kilo produzierte Milch stehen auf der anderen Seite 102 Rappen Produktionskosten. Dies ergibt eine Unterdeckung von 14 Rp. **sam SEITE 7**

TIERTRANSPORTE
Auswirkungen für Bauern

Die neue Ausbildungspflicht für Chauffeurs von Tiertransporten nimmt Formen an. So haben der Nutzfahrzeugverband Astag und der Viehhändlerverband SVV ein Ausbildungskonzept entwickelt und dieses beim Bundesamt für Veterinärwesen bewilligen lassen. Auswirkungen hat die Ausbildungspflicht auch für Bauern, die Tiertransporte durchführen. So hat etwa die Migros das langfristige Ziel, dass alle Tiertransporteure, also auch die bäuerlichen Direktlieferanten, eine Schulung absolvieren müssen. **röt SEITE 24**

REKLAME

Physio® GOLD
Die perfekte Mineralisierung
Die hochwertige Mineralfuttermittel für Rindvieh.

Rabatt
Fr. 10.-/100 kg auf das Physio® GOLD-Sortiment auf Lieferungen vom 14.9. bis 27.11.2009

Haefliger AG • 3360 Herzogenbuchsee • Telefon 062 956 75 75
9532 Rickenbach • Telefon 071 929 91 91

SUISSE TIER

AUS DEM INHALT
Güllenattacke bei Crema in Lausanne

Wütende Bauern haben am Mittwoch zwei Plakate beim Milchverarbeiter Crema bei Lausanne mit Jauche bespritzt. **SEITE 5**

Bündner Bergkäse: AOC-Gesuch sistiert

Die Sortenorganisation Bündner Bergkäse hat an ihrer GV beschlossen, das Gesuch um die Herkunftsbezeichnung AOC zu sistieren. **SEITE 11**

Getreidebranche braucht Getreidebauern

Damit die Getreidebranche überleben kann, muss der Grossteil der Produktion aus dem Inland kommen, ist John Dupraz überzeugt. **SEITE 17**

Elektronik: Mega-Trend in der Landtechnik

Die Agritechnica-Neuheitenjury hat fünf Goldmedaillen für Landtechnik-Innovationen vergeben. Alle aus dem Bereich Elektronik. **SEITE 29**

WETTER
Ab Montag Regen möglich

	Sonntag	Montag	Dienstag
Norden	4°/14° 	4°/10° 	4°/11°
Süden	8°/14° 	5°/11° 	6°/10°

Quelle: Meteotest; Grafik: B. Wanner

Detaillierte Prognose: letzte Seite